



Gleichstrom (GS)

schonender / hoher Energiebedarf

In flachem Wasser, wenn wenig Leistung benötigt wird

Sie „schwierige Fischarten“ fangen möchten

Fische in tiefen Einständen stehen

Bei geringer oder keiner Strömung um die Fische zum Beifänger zu führen

Bei schlechten Sichtverhältnissen (Trübung)

Bei empfindlichen Fischen, insbesondere Brut

Puls

weniger schonend / niedriger Energiebedarf

Alle Wirkungen und der Energieverbrauch hängen stark von den eingestellten Pulsdaten, der Frequenz und der Zeitkonstante ab.

Galvano-Narkose tritt deutlich häufiger ein

Die Reichweite sind bei gleicher Leistung wesentlich höher als bei GS bzw. bei gleicher Reichweite ist der Leistungsbedarf wesentlich geringer.

Die Scheuchwirkung ist deutlich stärker und weitreichender

Betriebsart: Gleichstrom (GS) oder Puls

Diese Betriebsart (Schalter 9 in Mittelstellung) erlaubt das fischen mit GS, stellt aber in besonderen Situationen mit einem schnellen TMS-Druck sofort die größere Reichweite und Narkosewirkung des Pulses zur Verfügung. Lassen Sie den TMS los und betätigen diesen schnell wieder (innerhalb einer Sekunde) erneut. Ihnen steht sofort die eingestellte Pulsspannung zur Verfügung, die Hochlaufzeit wirkt nicht. Zur Betäubung sind Zeiten von 1-3 Sekunden vollkommen ausreichend, halten Sie den Puls also nicht unnötig lange eingeschaltet. Wenn der TMS für länger als 1 Sekunde nicht betätigt wird, so arbeitet das Gerät bei der nächsten Betätigung wieder Gleichstrom.

Wichtig!

Beobachten Sie bei jeder Anpassung Ihrer Ausgangsspannung, ob in deren Höhe, Frequenz oder Zeitkonstante, wie die Fische reagieren. Wählen Sie immer die kleinste Einstellung zu Beginn und passen Sie diese (immer nur einen Wert ändern) in groben Schritten an und nehmen anschließend wenn nötig weitere Feineinstellungen vor. Je mehr Erfahrung Sie mit dem Gerät sammeln desto leichter finden Sie die optimalen Werte und können sich so auf das Gewässer einstellen.